



SPORTARTSPEZIFISCHE NOMINIERUNGS- KRITERIEN

RIO DE JANEIRO 2016

Deutscher Tennis-Bund
Verabschiedet am 19.05.2015

Deutscher Tennis-Bund

1. Sportart	Tennis
2. Wettkampfzeitraum	06.-14.08.2016
3. Anzahl der Wettbewerbe	5 Herren Einzel (64 Spieler) Herren Doppel (64 Spieler/32 Teams) Damen Einzel (64 Spielerinnen) Damen Doppel (64 Spielerinnen/32 Teams) Mixed Doppel (32 Spieler/innen/16 Teams)
4. Maximale Quotenplätze/Teilnehmer	
Gesamtteilnehmer	172 Aktive
Max. Quotenplätze	14 pro Nation
Max. Teilnehmer	12 pro Nation 6 Männer 6 Frauen

Die Quotenplätze werden namentlich an den Athleten/die Athleten vergeben. Eine Ausnahme gibt es im Doppel-Wettbewerb. Hier darf ein/e in den Top 10 der Weltrangliste stehende/r Spieler/in ihren/seinen Doppelpartner wählen.

5. Internationaler Qualifikationsweg

Einzelwettbewerbe

64 Spieler/innen qualifizieren sich wie folgt:

- 56 direkte Anerkennungen (Plätze 1 - 56 der bereinigten Weltrangliste), basierend auf der WTA/ATP-Weltrangliste vom 06.06.2016
- 6 „Final Qualification Places“ (ITF Plätze), davon zwei Plätze für Gold Medalist und Grand Slam Champions
- 2 Wildcards (ITF)

Doppelwettbewerbe

32 Teams qualifizieren sich wie folgt:

- a) 24 direkte Anerkennungen
- b) 8 „Final Qualification Places“ (ITF Plätze)

Zu a)

Alle Doppelspieler/innen in den Top 10 der Weltrangliste vom 06.06.2016 qualifizieren sich für den Doppel-Wettbewerb. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass die/der Doppelpartner/in in der Einzel- oder Doppelweltrangliste am 06.06.2016 platziert ist, beide Spieler/innen vom NOK als Doppel-Team nominiert wurden und die Nominierung nicht die Anzahl von 6 Teilnehmern/innen für diese Nation überschreitet.

Die weiteren 14 Teams werden auf der Basis ihrer kombinierten Weltranglistenpositionen Eingang finden. Hierbei wird das bessere Ranking (Einzel- oder Doppel-Weltrangliste) herangezogen.

Mixedwettbewerb

16 Teams qualifizieren sich wie folgt:

- 12 direkte Anerkennungen
- 4 "Final Qualification Places" (ITF Plätze)

Die ITF wählt die Mixed-Teams unter Berücksichtigung der kombinierten Positionen in den Einzel- und Doppelweltranglisten mit Stand vom 06.06.2016 aus. Die Teams für den Mixedwettbewerb werden aus den Spieler/innen ausgewählt, die sich bereits für die Einzel- oder Doppelwettbewerbe qualifiziert haben und deshalb vor Ort sind. Die Deadline für die Meldung wird deshalb ebenfalls vor Ort sein, die Entry Forms müssen bis 11 Uhr am 09.08.2016 an die ITF übermittelt werden.

6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB-Präsidium am 18.01.2015 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft Rio de Janeiro 2016.

Die endgültige Nominierung der Mitglieder der Olympiamannschaft Rio de Janeiro 2016 erfolgt durch den DOSB-Vorstand. Es stützt sich dabei auf den Nominierungsvorschlag des DTeB.

Allgemeine Voraussetzungen

Der letztendliche Nominierungsvorschlag an den Vorstand des DOSB erfolgt durch das Präsidium des Deutschen Tennis Bundes in Abstimmung mit dem Sportdirektor des DTeB, den verantwortlichen Teamchefs und den Spielervertretern.

Sportliche Voraussetzungen

Notwendige Voraussetzung für eine Nominierung ist das Erreichen von Quotenplätzen gemäß den vom IOC gemeinsam mit der ITF vorgegebenen Kriterien bzw. die Erfüllung von Qualifikationsleistungen.

Sollten sich mehr als vier Spieler/innen für den Einzelwettbewerb qualifizieren, gelten Spieler/innen der TOP 20 der WTA/ATP-Rangliste als gesetzt. Der namentliche Nominierungsvorschlag der weiteren Spieler/innen erfolgt unter Berücksichtigung der Spielstärke im Doppel- und im Mixedwettbewerb und obliegt dem jeweiligen Bundestrainer/der Bundestrainerin sowie dem Sportdirektor des DTeB.

Eine Nominierung erfolgt nur, wenn der/die jeweilige/r Spieler/in, der/die für den Einzelwettbewerb qualifiziert ist, grundsätzlich auch im Doppel- und/oder Mixedwettbewerb antritt, insofern er/sie Eingang in den Wettbewerb findet.

Begründung

Der Nachweis der Endkampfchance wird über die internationalen Kriterien geführt. Die strategische Ausrichtung auf Medaillen- und Finalplatzierungen erfolgt neben dem Einzelwettbewerb – bedingt durch die Größe der Teilnehmerfelder – auch insbesondere über den Doppel- und den Mixedwettbewerb. Die Qualifikation für den Doppel- und den Mixedwettbewerb findet über die Qualifikation

zum Einzelwettbewerb statt. Alle über die internationalen Kriterien für den Einzelwettbewerb qualifizierten Einzelspieler/innen, insofern sie durch den Spitzenverband/das NOK als Doppel/Mixed gemeldet werden, können auf der Basis ihrer kombinierten Weltranglistenpositionen Eingang in den Doppel- bzw. den Mixedwettbewerb finden.

Die Doppelwettbewerbe der Damen und Herren werden jeweils in einem 32er Feld gespielt, d.h. es müssen zwei Matches gewonnen werden, um in das Viertelfinale (Top 8) zu gelangen.

Im Mixedwettbewerb ist das Teilnehmerfeld mit 16 Paarungen deutlich kleiner als in den anderen Konkurrenzen. Es ist nur ein Sieg notwendig, um ins Viertelfinale (Top 8) zu gelangen.

7. Nominierungstermin